



FPÖ-Abgeordneter zum Nationalrat Sepp Riemer. Foto: KK

Aprilwetter

Unsere Regierung hat mit dem Aprilwetter sehr viel gemeinsam: Sie macht, was sie will! Und die rot-schwarzen Mandatäre im Bund und im Land überbieten sich in ihren politischen Wetterkapriolen.

Da jubiliert Frau Fekter über die Steuerflucht-Milliarde. Für jeden Werktätigen und kleinen Gewerbetreibenden ein Schlag ins Gesicht. Steuertricksereien lohnen sich - kann man aus dieser Fekter-Entscheidung ableiten! Andererseits sind viele Unternehmer nicht mehr bereit, ihre hart erarbeiteten Gewinne der konzern-hörigen EU-Bürokratie in den Rachen zu werfen. Wie angezählt viele SP/VPLer im Parlament agieren, zeigt ein mächtiger Bauernbündler im Hohen Haus, der die Zwiebelpreise beweint, oder ein roter Bau-Gewerkschafter, der sich plötzlich für bessere Straßen in der Steiermark einsetzt. Was vergessen wird: SP/VP sind seit Jahrzehnten für Schlüsselressorts wie Finanzen, Soziales, Verkehr und Landwirtschaft zuständig, und sind verantwortlich für das Schlamassel.

Die Grazer Umweltzone würde von uns südsteirischen Abgeordneten eine geschlossene ablehnende Haltung verlangen. Tausende Pendler und Wirtschaftstreibende wären betroffen von Fahrverboten im Grazer Großraum. Nur, da schweigen die Herren Volksvertreter der anderen Parteien. Wo Bürgernähe gefragt wäre, fehlt ihnen, eingedenk ihrer parteipolitischen Abhängigkeiten, der Mut. Wir Freiheitliche als soziale Heimatpartei vertreten mit Nachdruck die Interessen der Bürger. Formulieren auch Sie ihren Protest gegen die Fahrverbote auf:

www.neinzurumweltzone.at

FPÖ Bezirksbüro:

0664/1801890

josef.riemer@fpoe.at

WERBUNG